

Iwan Lytschakow (Иван Лычаков) wurde am 01.09.1922 als Sohn von Stepan Lytschakow und Anna Lytschakowa in der Oblast Kirow geboren.<sup>1</sup> Er war noch Schüler, als die Wehrmacht am 22.06.1941 die Sowjetunion überfiel.<sup>2</sup> Lytschakow trat seinen Dienst als einfacher Soldat im 592. Artillerie-Regiment der Roten Armee an und geriet am 08.10.1941 in Wjasma verwundet in deutsche Kriegsgefangenschaft.<sup>3</sup> Datum und Ort der Gefangennahme legen nahe, dass Lytschakow an Gefechten im Umfeld der Doppelschlacht von Wjasma und Brjansk teilnahm. Im Verlauf dieser Schlacht im Oktober 1941, die einen Teil des deutschen Vormarsches auf Moskau darstellte, wurden Wjasma und Brjansk eingekesselt und ca. 670.000 Soldaten der Roten Armee gefangengenommen.<sup>4</sup> Lytschakow wurde im Stalag 340 Dünaburg (Daugavpils, Lettland) mit der Häftlingsnummer 55378 ausgewiesen.<sup>5</sup>

Lytschakow durchlief auch das Stalag VI K Stukenbrock-Senne, wo er im September 1943 im Lazarett behandelt und am 14. sowie am 20. November 1943 gegen Typhus geimpft wurde.<sup>6</sup>

Das Stalag VI K – auch Stalag 326 genannt – durchlief etwa ein Drittel der sowjetischen Kriegsgefangenen, die zwischen 1941 und 1945 in das Deutsche Reich kamen.<sup>7</sup> Die Arbeitskraft der Gefangenen wurde u.a. in Fabriken und zur Gewinnung von Rohstoffen ausgebeutet.<sup>8</sup> Das Lager diente auch der Verteilung sowjetischer Kriegsgefangener auf die anderen Lager im Wehrkreis VI Münster.<sup>9</sup>

Am 27.11.1943 wurde Lytschakow in das Stalag VI A in Hemer versetzt.<sup>10</sup> Die dortigen Kriegsgefangenen wurden zu dieser Zeit überwiegend zur Zwangsarbeit im Ruhrbergbau eingesetzt.<sup>11</sup> Lytschakow musste ab dem 03.12.1943 Zwangsarbeit im Arbeitskommando 705 R leisten, bis er am 14.04.1944 ins Lazarett eingeliefert wurde.<sup>12</sup> Am 05.05.1944 wurde seine Versetzung in das Stalag VI C Bathorn beschlossen, in dessen Zweiglager Groß Hesepe er am 07.05.1944 eingeliefert wurde.<sup>13</sup> Dort starb er am 17.05.1944 im Alter von 21 Jahren.<sup>14</sup>

Über seine Grabstätte liegen keine Informationen vor. Bekannt ist, dass sowjetische Kriegsgefangene aus dem Lager Groß Hesepe über einen bestimmten Zeitraum hinweg auf

---

<sup>1</sup> Vgl. Abbildung 3.

<sup>2</sup> Vgl. Abbildung 1.

<sup>3</sup> Vgl. Abbildung 1.

<sup>4</sup> Vgl. Scriba, Arnulf: Die Doppelschlacht bei Wjasma und Brjansk 1941. Deutsches Historisches Museum. 2015. Im Internet: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/schlacht-bei-wjasma-1941.html> (Stand: 28.06.2024).

<sup>5</sup> Vgl. Abbildung 1.

<sup>6</sup> Vgl. Abbildung 2.

<sup>7</sup> Vgl. Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne: Geschichte. Im Internet: <https://stalag326.de/geschichte/> (Stand: 14.06.2024).

<sup>8</sup> Vgl. ebenda.

<sup>9</sup> Vgl. ebenda.

<sup>10</sup> Vgl. Abbildung 6.

<sup>11</sup> Vgl. Verein für Hemeraner Zeitgeschichte e.V.: Geschichte des Stalag VI A. Im Internet: <https://stalag-via-hemer.de/index.php/geschichte-des-stalag-vi-a/> (Stand: 22.06.2024).

<sup>12</sup> Vgl. Abbildung 2.

<sup>13</sup> Vgl. Abbildung 2.

<sup>14</sup> Vgl. Abbildung 3.

der Kriegsgräberstätte Dalum beerdigt wurden.<sup>15</sup> Somit ist es möglich, dass auch Iwan Lytschakow dort begraben wurde.

## **Abbildungsverzeichnis**

---

<sup>15</sup> Vgl. Düben, Ann Katrin: Die Lagerfriedhöfe im Überblick. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 334-347. Hier S. 344.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
<b>Personalkarte I: Personelle Angaben</b> +17 5.44 gut Kriegsgefangenen-Stammlager:														Beschriftung der Erkennungsmarke Nr. 55378 Lager: Stalag 340.										
Name: <i>Lytschakow - Myrawa</i> Vorname: <i>Wladimir Iwanowitsch</i> Geburtsort: <i>1.9.1922 Gub. Kirow</i> Religion: <i>Orthodoxe Kirche</i> Vorname des Vaters: <i>Mepan</i> Familienname der Mutter: <i>Swemina</i>														Staatsangehörigkeit: <i>USSR, Russ</i> Dienstgrad: <i>Soldat. RP-u</i> Truppenteil: <i>592. Inf. Reg. 57</i> Zivilberuf: <i>Schüler</i> Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates): Gefangennahme (Ort und Datum): <i>8.10.41. b. Wjasma</i> Ob gesund, krank, verwundet eingeliefert: <i>verwundet</i>										
Lichtbild <i>17.8.44</i>														Nähere Personalbeschreibung										
														Größe: <i>174</i> Haarfarbe: <i>Blond</i> Fingerabdruck des rechten Zeigefingers: 	Besondere Kennzeichen:  Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen: <i>Mutter: Anna Lytschakowa</i> <i>Geb. Kirow</i>									
														Wenden!										
														<i>Мать: Myrawa Anna,          куповск. обл,          Павловск уез,          см. Млыза</i>										
														13 Bemerkungen:										
Name:														Beschriftung der Erkennungsmarke Nr. Lager:										

Abbildung 1: Personalkarte 1 von Iwan Lytschakow, Seite 1

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300696478&p=1>



*Gestorben 17.5.44* *Zugelassen*  
**Zugangskarte**  
 Kriegsgefangenen-Stammlager *340 Murawel* Erkennungsnummer *432 553789*

Name *Litschakow* Staatsangehörigkeit *Russe*  
 Vorname *Uben Cimenowitsch Iwan* Dienstgrad *Soldat Cenz.*  
 Geburtstag und Ort *1-9-1922 Lizon* Teuppenteil *592 A.P. Komsom.*  
 Religion *orth. Russl.* Zivilberuf *Schüler*  
 Vorname des Vaters *Stepan* Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates)  
 Familienname der Mutter *Sremina* Gefangennahme (Ort, Datum) *8-10-41 Wjasma*  
 Ob gesund, krank, verwundet eingeliefert *Ver.*

Besondere Kennzeichen oder Art der Verletzung oder Krankheit  
 Adresse der Angehörigen *Anna Litschakowa; Stalino Luga, Wr. Lalskij, g. Lizon*

Überwiesen vom	am	Zugangsmeldung Nr.	Überwiesen nach	am	Abgangsmeldung Nr.
<i>St. V. A.</i>	<i>5-5-44</i>		<i>Murawel Luga</i>		
	<i>bez 4420000</i>		<i>Kupolow-ot-Nawen. pu</i>		
			<i>3 Cimenow-Luga</i>		

Abbildung 3: Zugangskarte von Iwan Lytschakow

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=301021359>

HR

1. Name: Ljutschanow  
 Фамилия Мухаров

2. Vornamen: Iwan  
 Имя Иван

3. Geburtstag: 1.9.1922  
 День рождения

4. Geburtsort: St. Empovekaja  
 Место рождения

5. Lager: Tom St ri A, nach St ri - C  
 Лагер Verset

5a. Im Lager eingeliefert am: 7.5.44  
 Доставлен в лагерь (число)

6. Dienstgrad:  
 Чин Сержант **Sold,**

7. Truppenteil: 592 Div n-k  
 Военская часть **Einzug 26.5.44**

8. Nr. der Erkennungsmarke des deutschen Lagers:  
 Номер военнопленного в германском лагере 340 33378

Ljutschanow

Abbildung 4:

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=82714146&p=1>

9. Vorname des Vaters: Стелан  
Имя отца

10. Name der Mutter: Светлана  
Имя матери

11. Anschrift der nächsten Angehörigen: Вилла  
Адрес ближайших родственников  
Историкова, Луиза, ул  
Юлский, ул. Трудовская

12. Beruf: \_\_\_\_\_  
Профессия Учитель

13. Wann und wo gefangen: 8.10.41  
Когда и где попал в плен  
Вязьма

14. Nr. der Erkennungsmarke des eigenen Truppenteils:  
Matrikel-Nr.  
Номер в собственной части

Abbildung 5:

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=82714146&p=2>

*Ljuschakow*

1. Name: Лjuschakow  
Фамилия

2. Vornamen: Иван  
Имя

3. Geburtstag: 1.9.22  
День рождения

4. Geburtsort: Киров  
Место рождения

5. Lager: Vom St rik nach St r A  
Лагерь

versetzt

5a. Im Lager eingeliefert am: 27.11.43  
Доставлен в лагерь (число)

6. Dienstgrad: Sold.  
Чин

солдат

7. Truppenteil: 592 арт. полк  
Воинская часть Einang 8.3.44

8. Nr. der Erkennungsmarke des deutschen Lagers:  
Номер военнопленного в германском лагере

St 340 55378

Abbildung 6:

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=82714146&p=3>

9. Vorname des Vaters. \_\_\_\_\_

Имя отца

Степан

10. Name der Mutter: \_\_\_\_\_

Имя матери

Светлана

11. Anschrift der nächsten Angehörigen: \_\_\_\_\_

Адрес ближайших родственников

Шлякова Анна

Ст. Луза р-н Волский  
обл. Киров

12. Beruf: \_\_\_\_\_

Профессия

учащийся

13. Wann und wo gefangen: \_\_\_\_\_

Когда и где попал в плен

8.10.41

Везьма

14. Nr. der Erkennungsmarke des eigenen Truppenteils: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.

Номер в собственной части

Abbildung 7:

Quelle: OBD Memorial. <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=82714146&p=4>

## Literaturverzeichnis

Scriba, Arnulf: Die Doppelschlacht bei Wjasma und Brjansk 1941. Deutsches Historisches Museum. 2015. Im Internet: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/schlacht-bei-wjasma-1941.html> (Stand: 28.06.2024).

Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne: Geschichte. Im Internet: <https://stalag326.de/geschichte/> (Stand: 14.06.2024).

Verein für Hemeraner Zeitgeschichte e.V.: Geschichte des Stalag VI A. Im Internet: <https://stalag-via-hemer.de/index.php/geschichte-des-stalag-vi-a/> (Stand: 22.06.2024).

Düben, Ann Katrin: Die Lagerfriedhöfe im Überblick. In: Faulenbach, Bernd / Kaltoven, Andrea (Hrsg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933-1945. 4. Aufl., Göttingen 2021. S. 334-347.